



Charlotte Torres (*1979) – Komponistin

Ist in Annecy (F) aufgewachsen und lebt in Basel.

Charlotte Torres hat zuerst klassisches Klavier studiert und so mehrere internationale Wettbewerbe gewonnen (Concours Musical de France, Concours International de Gaillard, Erster Preis am Concours Radio France).

2011 absolviert sie ein Masterstudium in freier Improvisation an der Musikakademie Basel. 2019 Master in Komposition bei Xavier Dayer und Simon Steen Andersen an der Hochschule der Künste Bern HKB. Weiterführende Studien bei Philippe Manoury in Strasbourg.

Ihre Werke werden in der Schweiz, Frankreich, Österreich, Spanien und Belgien von renommierten Ensembles und Solisten gespielt, wie z.B. *Ensemble Phoenix Basel*, *Nouvel Ensemble Contemporain* (NEC), Aleksander Gabrys, Chloé Bieri, *Ensemble This Ensemble That*, *Ensemble Fractales*, *Ensemble Nuances*, *Ensemble Vertigo*, *Berner Kammer Orchester –BKO*, *Quatuor Adastra Strasbourg*, *Ensemble Polygon*, *Trio Tramontana*, *Ensemble SoundTrieb Luzern*.

2020 wurde ihr Stück [L'ombre de Franz](#) von der European Composer and Author Alliance – ECSA ausgewählt um die Schweiz am [ECCO – Konzert – Brüssel](#) zu vertreten. Im selben Jahr erhält Charlotte Torres die Unterstützung der Ernst von Siemens Musik Stiftung für einen Kompositionsauftrag des Ensembles Soundtrieb Luzern.

2021 ist sie eine der ausgewählten Komponisten für das [Trabant-Projekt des Ensembles Phoenix Basel](#).

Ihre Musik bietet die Erfahrung einer bewegenden, radikalen und gebrochenen Musik. Sie kann sehr lange bei einem minimalen Geräuschpegel bleiben, streng, detailliert, atemlos. Und dann plötzlich überreizt, übersättigt, schreiend werden. Es handelt sich also um eine destabilisierende Musik, die ohne Angst ein Risiko eingeht. Mit viel Humor als Gegengewicht. Ein lächelnder und leuchtender Humor, ähnlich dem naiven Humor des traurigen Clowns.

Sie unterrichtet Klavier und Theorie am Konservatorium von Delémont, EJCM, im Jura.

www.charlottetorres.ch